

Schulnachrichten.

I. Unterrichtsverfassung.

Uebersicht der in dem Schuljahre 1863/64 behandelten Unterrichtsgegenstände.

I. Prima.

1) Religion 2 St. Fortsetzung der Kirchengeschichte von 1648 bis auf A. H. Franke nach Hohenberg. Beendigung der Lektüre des Römerbriefes im Grundtext Cap. 9—16. Lektüre und Erklärung der Confessio Augustana. Im Anschluß daran die Unterscheidungslehren. Storch. 2) Deutsch 2 St. Literaturgeschichte von Luther bis Schiller. Rückgabe der Aufsätze. Schmidt. 3) Latein 8 St. Tacit. Annal. lib. I. II, 1—40. Cic. Tusc. Disp. lib. I. V. de Offic. I. II., kurz vorisch nach der Abitur-Prüfung Terenti Adelphi 3 St. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lat. nach Süpfle (3. Theil) No. 110—152. 1 St. Grammatische Repetitionen nach Meiring. 1 St. Vierwöchentliche freie Arbeiten. Storch. Horat. Carm. lib. III. IV.; eine Anzahl von Gedichten memorirt. Vita Horatii aus seinen Gedichten. Zuletzt Sat. I, 9. II, 6. Epist. I, 10. 11. 12. 1. 2 St. Exercitien und Extemp. Metrische Uebungen. 1 St. Koch. 4) Griechisch 6 St. (im Sommer 5 St.) Sophocl. Antigone. Darauf Thucyd. VI. 3 St. Homer. II. XVII—XXII. XXIV. 2(1) St. Exercitien und Extemporalien, nebst Repetitionen aus der Grammatik. 1 St. Koch. 5) Hebräisch 2 St. Wiederholung der Grammatik. Genesis größeren Theils; Exodus c. 1. 2. Einzelne Abschnitte aus dem Buch der Richter und Psalmen. Schriftliche Uebungen. Storch. 6) Französisch 2 St. Erklärt wurde Molière's Tartuffe; kurz vorisch das 4. und ein Theil des 5. Buches des Charles XII. gelesen. Die Regeln der Syntax wurden durch wöchentliche Extemp. befestigt, die vom Lehrer zu Hause corrigirt wurden. Paulsen. 7) Englisch 2 St., im Sommer 1 St. Shakespeare: Macbeth und Hamlet. Schmidt. 8) Geschichte 3 St. Die neuere und neueste Geschichte; schließlich eine genaue Repetition des Alterthums und des Mittelalters. Paulsen. 9) Mathematik 4 St. Anfänge der analytischen Geometrie, Eigenschaften der Kegelschnitte; Reihenentwicklungen der Exponentialgrößen, Logarithmen und der trigonometrischen Funktionen. Geometrische, trigonometrische und algebraische Aufgaben. Sanio. 10) Physik 2 St. Die Lehre vom Lichte, von der Wärme und vom Schall nebst Wiederholung einiger anderen Kapitel. Uebersichtliche Darstellung der Meteorologie. Sanio. 11) Philosophische Propädeutik, im Sommer 2 St. Elemente der aristotelischen Logik. Koch.

II. Secunda.

1) Religion 2 St. Das Leben Jesu nach Hollenberg. Die beiden Briefe an die Thessalonicher. Repetitionen. Storch. 2) Deutsch 2 St. Im W. Einiges aus dem Gebiet der Rhetorik, bes. Figurenlehre und Periodenbau. Freie Vorträge. Göthes Hermann und Dorothea und Lessings Nathan wurden gelesen und erläutert. — Im S. epische Poesie in ihren Hauptgattungen mit besonderer Rücksicht auf die Literaturen der Griechen, Römer und Deutschen; die deutschen Sagenkreise wurden ausführlich behandelt rücksichtlich ihres Inhaltes. Dispositionsübungen und metrische Versuche in der Klasse. Monatlich ein Aufsatz. Genthe. 3) Latein 10 St. Im Winter pro Archia, c. Verrem III, pro Marcello 4 St. Im Sommer Ausgewählte Briefe des Cicero 2 St. Livius Buch 21. 3 St. Syntax nach Meiring. mündliche Uebersetzungen und Exercitien aus Süpfe II, Extemporal. 3 resp. 2 St. Privatim wurden gelesen pro Sulla, 1 und 2 Philippic. Livius Buch 7. Becker. Verg. Aen. V. Georg. II. Ausgewählte Abschnitte wurden memorirt. Metrische Uebungen. 3 St. Rod. 4) Griechisch 6 St. Im Winter: Xenoph. Memor. II, 8 bis Ende; III. IV. Im Sommer Herod. I, 1—100. 2 St. Hom. Odyss. XV—XX. 2 St. Syntax nach Krüger; wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. 2 St. Schmidt. 5) Französisch 2 St. Als Lektüre dienten historische Stücke aus der Chrestomathie von Plöb. Der Stoff zu den zweiwöchentlichen Exercitien wurde den zusammenhängenden Stücken in der Schulgrammatik von Plöb entlehnt. Paulsen. 6) Englisch 2 St. Erste Abtheilung: Uebersetzen aus Gantter's Study and Recreation I, aus Abschnitt 3 und 5. Einzelne Kapitel aus Degenhardt's Engl. Gramm. 2 Th. Wöchentlich ein Exercitium. Zweite Abtheilung: Dräger's Engl. Sprachbuch, 1. Theil. Schmidt. 7) Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte, seit Ostern Röm. Geschichte. 2 St. In einer Stunde wurde die Geographie von Deutschland, dann vom westlichen Europa wiederholt. Paulsen. 8) Mathematik 4 St. In 3 St. wöchentlich Wiederholung und Erweiterung des planimetrischen Cursus der Tertia: Quadratur des Kreises, Transversalen am Dreieck, harmonische Theilung u. s. w. Elemente der ebenen Trigonometrie. In 1 Stunde wöchentlich geometrische und arithmetische Aufgaben. Sanio. 9) Physik 1 St. Von den mechanischen Eigenschaften der Körper und den einfachen Maschinen. Hauptpunkte der Optik und Wärmelehre. Sanio.

III. Tertia A.

1) Religion 2 St. (combinirt mit III B). Gelesen und erklärt wurde das Evangelium des Matthäus, die Apostelgeschichte. Sprüche und Kirchenlieder. Storch. 2) Deutsch 2 St. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Disponirübungen, Besprechung der dreiwöchentlichen Aufsätze, freie Vorträge, Declamirübungen. Graef. 3) Latein 10 St. (2 St. Ovid. comb. mit III B). Ovid. Metam. I mit geringen Auslassungen. II, 1—200. Hauptregeln der Prosodie und leichte metrische Uebungen. 2 St. Storch. Im Winter Caesar B. G. VIII, 10—55. B. C. I, 1—70. Im Sommer B. C. I, 71—87. II. III, 1—60. 4 St. — Im Winter Syntax der Casus. Consecutio temporum. Im Sommer Syntax der Modi. Oratio indirecta. Wiederholungen der Formenlehre nach Meiring-Siberti. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Süpfe I. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Schriftliche Uebersetzungen einzelner Capitel aus Casar. 4 St. Genthe. 4) Griechisch 6 St. Xenophon Anab. VI, 6. ff. VII. I. 3 St. Repetition der Formenlehre, verba anomala. Wöchentlich wechselnd Exercitien und Extemporalien. 3 St. Storch. 5) Französisch 2 St. Zur Lektüre dienten ausgewählte Stücke aus der Chrestomathie von Plöb. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Zweiwöchentlich ein Exerc.; Extemp. Paulsen. 6) Geschichte 2 St. (combinirt mit III B). Vaterländische Geschichte. Paulsen. 7) Geographie 1 St. (combinirt mit III B). Die Länder Europas mit Ausschluß Deutschlands. Waldhauer. 8) Naturkunde 2 St. (combinirt mit III B). Im Wintersemester Anthropologie und Mineralogie, im Sommersemester das Linneische und Jussieusche System der Pflanzen; Gattungen und Arten der Klassen I bis X nach dem Linneischen System und beiläufig für B. die Ornithologie.

Waldhauer. 9) Mathematik 3 St. Die Lehre von der Flächengleichheit der Dreiecke. Arithmetische Uebungen und Auflösung von Gleichungen ersten Grades. Sanio.

IV. Tertia B.

1) Religion, s. III A. 2) Deutsch 2 St. Erklärung von Lesestücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Vortrag erlernter Gedichte. Besprechung der zu Hause von den Schülern angefertigten Arbeiten. Sanio. 3) Latein 10 St. (Ovid 2 St., s. III A.). Caes. Bell. Gall. II, 16 bis Ende; III. IV. V. VI. 4 St. Einübung und Wiederholung der unregelmäßigen Verba; Tempus- und Casuslehre nach Siberti; Uebersetzen aus Süpfles Aufg. zu Lat. Stilübungen, 1. Th. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. 4 St. Schmidt. 4) Griechisch 6 St. Xenoph. Anabasis II mit Auswahl. 2 St. Repetition der Formenlehre, unregelmäßige Verba. Exercitien und Extemporalien. 4 St. Becker. 5) Französisch 2 St. Grammatische Uebungen, angeknüpft an die Lektüre von Plöz Elementargrammatik S. 80—114. Sanio. 6) Geschichte, 7) Geographie, 8) Naturkunde, s. III A. 9) Mathematik 3 St. Von Linien, Winkeln, Dreiecken und Vierecken. Buchstabenrechnung und Decimalbrüche. Sanio.

V. Quarta.

1) Religion 2 St. Einführung in das alte Testament mit hauptsächlichlicher Berücksichtigung der Geschichtsbücher, zugleich als Wiederholung des Sextaner-Cursus. Die 5 Hauptstücke des Catechismus mit Luthers Erklärung; Wiederholung und Erweiterung der in den vorigen Klassen gelernten Spruch- und Liederpensä. Gerdien. 2) Deutsch 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiefs Lesebuch; die Regeln für die Interpunktion im Anschluß an die Satzlehre, orthographische Dictate, zweiwöchentlich ein Aufsatz. Graef. 3) Latein 10 St. Weller Lesebuch aus Livius, jedesmal im ersten Vierteljahr 4, im zweiten 3 St. Siebels Tirocinium Hexameter und Distichen in dem zweiten Vierteljahre 1 St. Casuslehre nach Siberti mit mündlichen Uebersetzungen aus Scheele II. Erlernen der unregelmäßigen Verba. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Becker. 4) Griechisch 6 St. Die regelmäßige Formenlehre, Uebersetzungen aus Breitters Uebungsbuch, Exercitien und Extemporalien. Graef. 5) Französisch 2 St. Plöz Elementargramm., Lektion 44—82. Zweiwöchentl. Exerc. Paulsen. 6) Geschichte 2 St. Im Winter Geschichte der wichtigsten asiatischen Reiche und der Griechen bis auf Alexander d. Gr. — Im Sommer Römische Geschichte bis Nero. Genthe. 7) Geographie 1 St. Afrika und Amerika; repetitorisch Asien. Waldhauer. 8) Rechnen 3 St. Wiederholung der Bruchrechnung, Decimalbrüche, Verhältnisse und Proportionen, Regeldetri, die einfache und zusammengesetzte, und die Zinsrechnung, Kettenatz. Gerdien. 9) Zeichnen. Einübung des Gras- und Laubstrichs. Figurenzeichnen. Bei Vorgerückteren Landschaftszeichnen, selbst mit Schattirung. Waldhauer.

VI. Quinta.

1) Religion 3 St. Erzählungen aus dem neuen Testamente nach Preuß bis zur Gründung der Gemeinden; Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke mit Worterklärung, Wiederholung und Erweiterung des Spruch- und Liederpensums von Sexta. Gerdien. 2) Deutsch 2 St. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären der Stücke des Lesebuchs von Hopf und Paulsief. Auswendiglernen von Gedichten. Mündliche und schriftliche Uebungen im Nacherzählen. Wechselnd orthographische Dictate und kleine Aufsätze. Genthe. 3) Latein 10 St. Im Winter Wiederholung der regelmäßigen Declination und Conjugation. Unregelmäßige Flexion. Pronomina. Zahlwörter. Comparison. Verba defectiva. Im Sommer Elemente der Casuslehre nach Scheele II. Nomin. und Acc. c. Inf., Abl. abs. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Scheele I § 37—41 u. Scheele II. Exercitien und Extemporalien. Genthe. 4) Französisch 3 St. Plöz Elementargramm. bis Lektion 44;

für die ältern Schüler traten abwechselnd Exercitien und Extemporalien ein. Paulsen. 5) Geographie 2 St. Die Länder Europas. Graef. 6) Naturgeschichte 2 St. Im Wintersemester die Säugethiere, im Sommersemester die Ornithologie und beiläufig die Kenntnißnahme von 60 Feldpflanzen. Waldhauer. 7) Rechnen 3 St. Die Bruchrechnung. Gerdien. 8) Zeichnen 2 St. Einübung des Bogenstrichs in verschiedenen Figuren; Blattformen und Schattirübungen an rundflächigen Gegenständen. Waldhauer. 9) Schreiben 3 St. Deutsche und lateinische Curfschrift bei Wegfall der Linien für Hoch- und Tiefbuchstaben in Verbindung mit orthographischen Uebungen. Waldhauer.

VII. S e x t a.

1) Religion 3 St. Erzählungen aus dem alten Testament nach Preuß bis zur Rückkehr der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft. Die 3 ersten Hauptstücke des Catechismus, 8 Kirchenlieder und wöchentlich wenigstens zwei Bibelsprüche gelernt. Gerdien. 2) Deutsch 3 St. Lesen; Vortragen des Gelesenen; 14 Stücke wurden auswendig gelernt. Kenntniß der Wortarten und Satzstücke in den gelesenen Abschnitten. Schriftliche Nacherzählungen und Dictate. 3) Latein 10 St. Die regelmäßige Flexion des Verbums und Nomens mit Einschluß der Deponentia, schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach Scheele I bis § 30, Vokabellernen, wöchentlich ein Extemporale. Graef. 4) Geographie 2 St. Uebersicht der fünf Erdtheile. Graef. 5) Naturgeschichte 2 St. Im Wintersemester Repräsentanten der Säugethiere, im Sommersemester das Sexual-System der Pflanzen von Linné und verschiedene zu den 6 Klassen gehörige Pflanzenarten. Waldhauer. 6) Rechnen 4 St. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen als Kopf- und Zifferrechnen; einige Bekanntschaft mit den Brüchen. Gerdien. 7) Zeichnen 1 St. Einübung der senkrechten, wagerechten und schrägen Linie. Combination derselben zu Winkeln und Figuren. Combination geradliniger Figuren zu symmetrischen Darstellungen. Waldhauer. 8) Schreiben 3 St. Einübung der Alphabete nach genetischer Folge, innerhalb eines Liniensystems von 4 Linien. Waldhauer.

Parallelstunden für die am griechischen Unterricht nicht Theil nehmenden Schüler. Secunda und Tertia. Englisch 2 St. (davon die eine im S. combinirt mit II gymn.). Drägers Englisches Sprachbuch, 1. Th. Lektüre aus Gantter's Study and Recreation I, Abschnitt 1, 2 und 3. Exercitien. Schmidt. Französisch 2 St. Im Winter Befestigung der gramm. Kenntnisse durch Extemp., im Sommer Lektüre des 1. und 2. Buches des Charles XII. Paulsen. Rechnen 2 St. Die verschiedenen kaufmännischen Rechnungsarten, das Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel, die Berechnung des Kreises, der Kreisfläche, der Kugel, des Cylinders, der Pyramide und des Kegels. Gerdien.

Zeichenunterricht für die oberen Klassen 2 St. Copiren von Vorlegeblättern, selbst schwierigeren. Linearperspektive. Waldhauer.

Gesangunterricht. Die drei unteren Klassen zu 1 St. Notenkenntniß, Treffübungen an den Tonleitern. Einübung von Chorälen und Jugendliedern. Die bessern Sänger der 4 obern Klassen übten 4stimmige Jugendlieder und figurirte Gesänge. 1 St. Sopran und Alt. 1 St. Tenor und Baß. 1 St. Gesamtchor. Edel.

Gymnastischer Unterricht. Gerätheturnen 4 St. wöchentlich. Waldhauer. Exercier- und Marschübungen im W. 4 St. in 2 Abtheilungen, im S. 3 St. in 1 Abtheilung. Geuthe.

Vorschule. In dem Unterrichtsplan der Vorschule (Religion 2, Deutsch 8, Lesen 6, Rechnen 6, Schreiben 4 St.) ist keine Aenderung eingetreten. Den Unterricht erteilte der Lehrer Kofse.

Sectionstabelle.

	Direktorariat.	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Director Koch.	I.	3 Lat. 6 (5*) Griech. 2* Philos.	3 Verg. u. metr. Ueb.						12 (13*).
2. Sanio, 1. Oberlehrer.	III B.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	3 Math.	3 Math. 2 Deutsch 2 Franz.				21.
3. Dr. Paulsen, 2. Oberlehrer.		2 Franz. 3 Gesch.	2 Franz. 2 Gesch. 1 Geogr.	2 Franz. 2 Geschichte (2 Franz. in III real.)		2 Franz.	3 Franz.		21.
4. Dr. Schmidt, 3. Oberlehrer.	II.	2 Deutsch. 2 (1*) Engl.	6 Griech. 2 Engl.	1 Engl. in Realtertia.					21 (20*).
5. Dr. Storch, 4. Oberlehrer.	III A.	2 Religion. 5 Latein. 2 Hebr.	2 Religion.	2 Religion. 2 Ovid 6 Griechisch.					21.
6. Dr. Becker, 1. Gymnasiallehrer.	IV.		7 Latein.		6 Griech.	10 Latein.			23.
7. Dr. Genthe, 2. Gymnasiallehrer.	V.		2 Deutsch	8 Latein.		2 Geschichte.	2 Deutsch. 10 Latein.		24 u. 4 (3) Turnen.
8. Waldhauer, 3. Gymnasiallehrer.	VI.			2 Zeichnen. 2 Naturgeschichte. 1 Geographie.		1 Geogr. 2 Zeichnen.	2 Naturgesch. 2 Zeichnen. 3 Schreiben.	3 Deutsch. 2 Naturgesch. 3 Schreiben. 1 Zeichnen.	24 und 4 Turnen.
9. Gerdien, 4. Lehrer.				2 Rechnen in III real.		2 Religion. 3 Rechnen.	3 Religion. 3 Rechnen.	3 Religion. 4 Rechnen.	20.
10. Graef, 5. Gymnasiallehrer.				2 Deutsch.		2 Deutsch. 6 Griech.	2 Geogr.	10 Latein. 2 Geogr.	24.
11. Edel, Cantor, Gesangslehrer.				3 Gesang.		1 Gesang.	1 Gesang.	1 Gesang.	6.

*) bezeichnet die Abweichungen des Lehrplans während des Sommers.

II. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1863. 2. October. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 24. September: In den mit Gymnasien und Realschulen verbundenen Vorschulklassen darf Unterricht in fremden Sprachen nicht ertheilt werden.

31. December. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 21. December: Die Abgangs-Zeugnisse der nach dem ersten halben Jahr aus der Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Klasse abgehenden Schüler geben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nur dann, wenn darin das ernste Bemühen bescheinigt wird, 'allen Anforderungen der Schule auch nach der Versetzung in die Secunda zu genügen.' Solche Zeugnisse sind von der Lehrer-Conferenz festzustellen, auch in dem Falle, daß der Abgang nach einem mehr als halbjährigen Aufenthalt in der Secunda stattfindet. Bei solchen Schülern, die behufs der Erwerbung jener Berechtigung erst in Secunda eintreten, ist besonders streng auf Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zu sehen; solche, die zu gleichem Zwecke in Tertia eintreten, sollen nur nach vollständiger Erlangung der Reife in die Secunda versetzt werden.

1864. 5. Januar. Mehrere ältere Rescripte werden zur Nachachtung übersandt:

1) vom 24. Februar 1853. Abiturienten, die sich bei der schriftlichen oder mündlichen Prüfung

einen Versuch zu Täuschungen zu Schulden kommen lassen oder dazu behilflich gewesen sind, sollen sofort von der Prüfung ausgeschlossen und bis auf den nächsten Prüfungstermin zurückgewiesen, diese Bestimmung auch vor jeder Maturitätsprüfung den Abiturienten mitgetheilt werden.

2) vom 13. Juni 1854. Die Benutzung von Klassen-Localen oder anderen Räumen der Gymnasialgebäude zu fremdartigen, mit dem Interesse der Anstalt in keiner Verbindung stehenden Zwecken ist niemand zu gestatten, ohne daß vorher in jedem einzelnen Falle die Genehmigung des k. Prov.-Schul-Collegiums nachgesucht und erteilt worden ist.

12. Februar und 16. Juni. Es werden von drei zu drei Jahren Conferenzen sämtlicher Directoren der Gymnasien und der Realschulen der Provinz in Königsberg unter Leitung der beiden Departementsräthe auf je drei Tage zur Berathung pädagogischer Fragen stattfinden. Die erste derartige Directoren-Conferenz soll in der Pfingstwoche des J. 1865 abgehalten werden.

23. Mai. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 18. Mai. Bei dem Königl. Gewerbe-Institut ist die Wahrnehmung gemacht, daß es den jungen Leuten, welche von Gymnasien oder Realschulen auf dasselbe übergehen, oft an der erforderlichen Fertigkeit im Zeichnen fehlt. Schüler, welche später in das k. Gewerbe-Institut einzutreten beabsichtigen, sollen bei Zeiten auf die Nothwendigkeit einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen aufmerksam gemacht werden und die Zeichenlehrer ihnen ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.

1. Juni. Die unterm 7. Februar von dem k. Finanz-Ministerium erlassenen allgemeinen Bestimmungen über Ausbildung und Prüfung für den k. Forstverwaltungsdienst werden im Auszuge mitgetheilt, so daß die Gymnasial-Directoren jungen Leuten, welche sich diesem Berufe widmen wollen, die nöthigen Aufklärungen zu geben in der Lage sind.

15. Juni (9. December 1863 und 4. Januar 1864). Nach dem Zutritt der Progymnasien zu Freienwalde a/D., Inowraclaw und der Realschule I. Ordnung zu Hagen zu dem Programmen-Austausch ist das jährige Programm des Gymnasiums stets in 241 Exemplaren an das k. Prov.-Schul-Collegium einzureichen. (An die Geheime Registratur des k. Unterrichts-Ministeriums sind außerdem 167 Exemplare, und wenn die wissenschaftliche Abhandlung einen Theil der Geschichte Preußens oder Deutschlands zum Gegenstande hat, ist ein Exemplar dem Directorium der k. Staats-Archive zu Berlin einzusenden.)

III. Chronik.

Nachdem der eigentliche Gründer des Gymnasiums, Herr Director Gädke, zu Michaelis v. J. aus seinem bisherigen Wirkungskreise geschieden war, wurde der unterzeichnete Director am 19. October durch den k. Provincial-Schulrath, Herrn Dr. Schrader, in sein neues Amt eingeführt. Karl Theodor Koch ist im J. 1820 zu Quedlinburg am Harz geboren, hat seine Schulbildung auf dem k. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen erhalten, 1838—42 in Breslau, Halle und Berlin studirt, ist dann 1842 von der philos. Facultät der Universität zu Breslau zum Dr. phil. promovirt worden und hat nach Ablegung des Examen pro fac. doc. sein Probejahr am k. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen abgelegt, an welchem er auch nach demselben als Hilfslehrer und ordentlicher Gymnasiallehrer bis Michaelis 1850 wirkte. Er wurde von dort als zweiter Professor an das k. Gymnasium zu Elbing, zu Ostern 1854 als Director an das städtische Gymnasium zu Guben, August 1857 in gleicher Eigenschaft an das neu gegründete städtische Gymnasium zu Stolp versetzt. Nachdem er von dort in Folge einer Berufung in den außerpreussischen Schuldienst im December des J. 1862 geschieden war, übernahm er als erster Professor und Director die Leitung der Gelehrtenschule des Johanneums in Hamburg im Mai 1863, von wo er durch Wahl des Wohlh. Magistrats hieselbst und deren Allerhöchste Bestätigung in seine jetzige Stellung übergegangen ist.

Sonst haben Veränderungen im Lehrer-Collegium im Laufe des Schuljahres nicht stattgefunden. Dagegen scheidet mit dem Schlusse desselben aus seiner bisherigen Wirksamkeit Herr Gerdien aus, wel-

der nunmehr fast 50 Jahre lang dem städtischen Schulwesen in Memel, seit 39 Jahren der höheren Bürgerschule und dem daraus hervorgegangenen Gymnasium angehört hat. Seine so vieljährige treue und gewissenhafte Thätigkeit in dem Schuldienste der hiesigen Commune hat nicht bloß bei seinen Schülern und Amtsgenossen, sondern in den weitesten Kreisen der Stadt die verdiente Anerkennung gefunden, und die städtischen Behörden haben dieser Anerkennung in der von ihnen beschlossenen, für ihn sehr ehrenvollen Art seiner von ihm selbst beantragten Pensionirung den entsprechenden Ausdruck gegeben.

Am 18. December wurde die Magister Schulzeische Gedächtnisfeier durch den üblichen öffentlichen Schulact begangen: die Rede hielt der Herr Oberlehrer Dr. Schmidt. Der 18. Januar ward gleichfalls durch einen öffentlichen Schulact gefeiert, bei welchem der Unterzeichnete die Festrede hielt. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde durch Gesang und Declamationen in der üblichen Weise begangen: Festredner war Herr Oberlehrer Dr. Paulsen.

Dinstag und Mittwoch, den 16. und 17. August, nahm der K. Provincial-Schulrath, Herr Dr. Schrader, eine Revision der Anstalt vor und leitete am 18. August das erste Abiturienten-Examen, das an dem neuen Gymnasium abgehalten worden ist, und in Folge dessen die drei Abiturienten, die sich gemeldet hatten, sämmtlich für reif erklärt wurden (s. unten).

Die Ferien fanden durchaus innerhalb der gesetzlichen Termine statt. Am Freitag, d. 17. Juni, unternahmen Lehrer und Schüler des Gymnasiums einen gemeinsamen Spaziergang.

IV. Frequenz der Anstalt.

Im Winterhalbjahr besuchten das Gymnasium und die Vorschule:

I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa
4.	12.	19.	26.	41.	51.	39.	23.	215.

Davon verließen die Anstalt im Laufe und bis zum Schlusse des Semesters 19 Schüler; es verblieben also 196.

Im Sommerhalbjahr besuchten die Anstalt, nachdem 8 Schüler neu aufgenommen worden waren,

I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa
3.	14.	20.	27.	37.	47.	29.	27.	204.

Bis jetzt sind von diesen abgegangen:

II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.
1.	3.	1.	2.	1.	1.

In der am 19. August unter dem Vorsitz des K. Provincial-Schulraths Herrn Dr. Schrader abgehaltenen Prüfung*) erhielten das Zeugniß der Reife:

1) Karl Scheu, Sohn des Rheders Herrn Stadtrath Scheu hieselbst, evangelischer Confession, aus Memel, 18 J. alt, auf der höheren Bürgerschule und dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2½ J. in Prima, will in Königsberg die Rechts- und Cameralwissenschaften studiren.

2) Richard Sternberg, Sohn des Rheders Herrn Consul Sternberg hieselbst, evangelischer Confession, aus Memel, 18¼ J. alt, auf der höheren Bürgerschule und dem Gymnasium hieselbst vorgebildet, 2½ J. in Prima, will in Königsberg Jura studiren.

*) Die Themata der Prüfungsaufgabe waren:

1) im Deutschen: Wer nie ausgeht, kommt nie heim.

2) im Latein: Quibus potissimum argumentis Cicero demonstrare conetur aeternos esse hominum animos.

3) in der Mathematik: a) Von einem Punkte außerhalb eines Kreises eine Sekante zu ziehen, so daß die Theile derselben sich wie $m : n$ verhalten. b) Zu einem rechtwinkligen Dreieck ist die Summe der Katheten = a , die Summe der Hypotenuse und der kleineren Kathete = b gegeben. Wie groß sind die einzelnen Seiten? c) Wie weit ist in einem abgestumpften geraden Kegel mit parallelen Grundflächen ein paralleler Schnitt, der das geometrische Mittel zwischen beiden genannten Flächen ist, von einer derselben entfernt, wenn die Radien beider R und r und ihr Abstand h gegeben ist? d) Durch den Umfang und die drei Winkel eines Dreiecks den Radius des eingeschriebenen Kreises und die Fläche des Dreiecks in trigonometrisch eleganten Formeln auszudrücken.

3) Alfred Scotland, Sohn des Stadtkassen-Rendanten Herrn Scotland hier selbst, reformirter Confession, aus Memel, 17 $\frac{1}{2}$ J. alt, auf der höheren Bürgerschule und dem Gymnasium hier selbst vorgebildet, 21 $\frac{1}{2}$ J. in Prima, will in Königsberg Geschichte und Philologie studiren.

V. Lehrmittel, Sammlungen, Geschenke.

Für die Bibliothek des Gymnasiums wurden theils aus den laufenden Fonds theils aus einem außerordentlichen Zuschuß zur Completirung angekauft:

Xenophon Agesilaus ed. Heiland. Convivium ed. Mehler. Cyropaedia ed. Breitenbach. Hiero ed. Breitenbach. Historia Graeca ed. Büchschütz. Memorabilia ed. Seyffert. Oeconomicus ed. Breitenbach. de Republ. Lacedaem. ed. Haase. — Lysias ed. Westermann, erfl. von Rauchenstein. — Plutarchus ed. Döhner-Dübner. vitae ed. Sintenis. Biographien erfl. von Sintenis. — Herodotus ed. Bähr. ed. Krüger. — Plato ed. Baier-Winkelmann. übersezt von Schleiermacher. Axt lexicon Platonicum — Demosthenes ed. Vömel. Staatsreden von Jacobs. Schäfer Demosthenes und seine Zeit. — Thucydides ed. Poppe. Köcher Leben des Thucydides. — Homerus ed. Bekker. hymni ed. Baumeister. Scholia in Iliadem ed. Bekker. Döderlein Homerisches Glossar. Scholia in Odysseam ed. Dindorf. Friedländer homerische Kritik. Lehrs de Aristarchi studiis. quaestiones epicae. Nägelsbach homerische Theologie. Wolf prolegomena. Classen homerischer Sprachgebrauch. Didymus ed. Schmidt. — Sophocles ed. Hermann ed. Dindorf. Ajax ed. Lobeck. scholia ed. Dindorf. Ellendt lexicon. übersezt von Thudichum. — Livius ed. Alschefski. erfl. von Weissenborn. lib. XXX ed. Alschefski. Madvig emendationes. — Probus ed. Roth. Cornelius Nepos erkl. von Nipperdey. — Caesar ed. Nipperdey. — Cicero, Scholia, Onomasticon ed. Orelli-Baier. de oratore ed. Ellendt. — Tacitus ed. Orelli. Agricola ed. Wex. Germania ed. Kritz. — Sallustius ed. Dietsch. fragmenta ed. Kritz. — Velleius ed. Ruhnken. — Plinius hist. nat. ed. Jan. chrestomathia von Ulrichs. — Plinius epistulae ed. Keil. — Ovidius ed. Merkel. fasti ed. Merkel. metamorphos. ed. Gierig-Jahn. Tristia ed. Merkel. — Virgilius ed. Wagner. Aeneis ed. Peerlkamp. ländliche Gedichte von Böß. Servius ed. Lion. — Horatius ed. Bentley. Briefe von Döderlein. ars ed. Peerlkamp. scholia ed. Pauly. — Terentius ed. Bentley. ed. Stallbaum. ed. Fleckeisen. — Aelianus Didot. — Aeschines ed. Franke. — Aeschylus übersezt von Donner. — Aesopus ed. Halm. — Alciphron ed. Meineke. — Andocides ed. Schiller. — Delectus poetarum ed. Meineke. — Appollonius Rhodius ed. Merkel. — Appianus ed. Bekker. — Aratus ed. Bekker. — Aristophanes ed. Meineke. deutsch von Donner. scholia ed. Dindorf. — Aristoteles ed. Bekker. — Arrianus Didot. — Athenaeus ed. Meineke. — Babrius ed. Schneidewin. — Comici Graeci ed. Meineke. — Cassius Dio ed. Bekker. — Diodorus ed. Dindorf. — Diogenes Laertius ed. Cobet. — Dionysius Hal. ed. Kiesling. — Epici ed. Lehrs. — Etymologicum Magnum ed. Gaisford. — Euripides ed. Pflugk. ed. Kirchhoff, übersezt von Donner. — Geographi Graeci ed. Müller. — Herodianus ed. Bekker. — Hesiodus ed. Götting. — Historici Graeci ed. Müller. — Hyperides ed. Cobet. — Iosephus ed. Bekker. — Isaeus ed. Scheibe. — Isocrates ed. Benseler. — Iulianus ed. Heusinger. — Longinus ed. Egger. Lucianus ed. Jacobitz. — Lycophron ed. Bachmann. — Lycurgus ed. Kiesling. ed. Scheibe. Mythographi ed. Westermann. — Oppianus ed. Schneider. — Oratores Attici ed. Bekker. — Pausanias ed. Schubart. — Photius ed. Bekker. — Phrynichus ed. Lobeck. — Pindarus ed. Dissen, übersezt von Donner. Böckh Versmasze. — Pollux ed. Bekker. — Polybius ed. Bekker. — Rhetores graeci ed. Spengel. — Sextus Emper. ed. Fabricius. — Suidas ed. Bekker. — Stobaeus ed. Meineke. — Strabo ed. Meineke. — Theocritus ed. Meineke. — Theophrastus ed. Foss. — Thomas Magister ed. Ritschl. — Tragicci Graeci ed. Nauck. — Ammianus Marcellinus

ed. Erfurdt. — Apuleius ed. Hildebrandt. — Augustini confessiones ed. Raumer. — Ausonii Mosella ed. Böcking. — Catullus ed. Lachmann. — Curtius ed. Mützell. — Ennius ed. Vahlen. — Eutropius ed. Dietsch. — Festus ed. Müller. — Florus ed. Iahn. — Frontinus ed. Dederich. Gellius ed. Hertz. — Hyginus ed. Bunte. — Iordanes ed. Kloss. — Iustinus ed. Ieep. — Iuuenalis ed. Iahn. — Lucanus ed. Weber. — Lucilius ed. Gerlach. — Lucilii Aetna ed. Iacob. Lucretius ed. Lachmann. — Macrobius ed. Ian. — Pomponius Mela ed. Weichert. — Nonius ed. Gerlach. — Petronius ed. Bücheler. — Plautus ed. Ritschl. ed. Taubmann. — Comici et Tragici Latini ed. Ribbeck. — Propertius ed. Lachmann. — Quintilianus ed. Bonnell. Bonnell lexicon. — Rutilius Lupus ed. Iacob. — Scriptores rei rusticae, editio Bipont. — Seneca ed. Haase. — Seneca rhetor ed. Bursian. — Senecae tragoediae ed. Bothe. — Silius ed. Lemaire. — Statius ed. Queck. — Suetonius ed. Roth. fragmenta ed. Reifferscheid. — Tibullus ed. Lachmann. — Valerius Maximus ed. Kempf. — Varro ed. Müller. — Aurelius Victor ed. Arntzen. — Vitruvius ed. Schneider. — Pauly Realencyclopädie. — Hermannii opuscula. — Wyttenbachi opuscula. — Ruhnkeni opuscula. — Hemsterhusii et Valckenarii orationes. — Bernhardt griechische Literatur. — Brandis griechisch-römische Philosophie. — Ritter et Preller historia philosophiae. — Heyse Sprachwissenschaft. — Buttman griechische Grammatik. — Lobeck paralipomena. pathologiae prolegomena. pathologiae elementa. rhematicon. — Roszbach und Westphal griechische Metrik. — Hand Tursellinus. — Krebs Antibarbarus. — Nägelsbach lateinische Stilistik. Seyffert progymnasmata. — Reilig Vorlesungen über lat. Sprache. — Seyffert palaestra Ciceroniana. Materialien. scholae latinae. — Becker Gallus. Charicles. römische Alterthümer. — Böck Staats-haushalt. — Clinton fasti Hellenici. — Grote Mythologie. Staatsmänner. — Lobeck Aglaophamus. — Nägelsbach nachhomerische Theologie. — Niebuhr röm. Geschichte. Alterthümer. — Preller röm. Mythologie. — Schwegler röm. Geschichte. — Zumpt annales. — Persius ed. Iahn. — Phaedrus ed. Orelli. — Müller Etrusker. — Martialis ed. Schneidewin. — Valerius Flaccus ed. Burmann. — Claudianus ed. Doullay. — Lyrici graeci ed. Bergk. — Welcker epischer Cyclus. — Kiepert Atlas von Hellas. — Nägelsbach Anmerkungen zur Ilias. — Geschichtschreiber der Deutschen Vorzeit Iief. 41—44. Mommsen. Incriptiones latinae antiquissimae. — Bekkeri anecdota graeca. — Duncani lexicon Graecum ed. Rost. — Preller griech. Mythologie. — Symbola philologorum Bonnensium I. — Aus Schleiermachers Leben, von Dilthey Bd. 4. — H. Mommsen Geortologie. — Friedländer Sittengeschichte Roms. — Jahns Jahrbücher. — Mügell Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Herrig Archiv für neuere Sprachen. — Langbein pädagog. Revue. — Schloemilch Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Hesychius ed. Schmidt.

An Geschenken gingen ein: von dem k. Unterrichts-Ministerium durch Vermittlung des k. Provincial-Schulcollegium: Förster Denkmale Bd. 8. — Hippolytus Romanus ed. de Lagarde. — Titus Bostrenus ed. de Lagarde. Von dem Magistrat: Voigt Geschichte Preußens. — Beiträge zur Kunde Preußens. — Wernicke Geschichte Thorn's. — Lampadius de republica Romano-Germanica. — Regentenbuch des Herrn Lautenbecken. — Goldbeck Topographie von Preußen. — Archiv für Landeskunde 1—6. — Voigt codex diplomaticus Prussicus. — Preussische Provincialblätter 1857—61. — Hennenbergers Landtafel von Preußen. Von dem Director der höheren Töchterschule, Herrn Dr. Heinrich hier selbst: Joh. Rosini Romanarum antiquitatum corpus. Trai. ad Rh. 1701. Von dem Herrn Kaufmann Rosenbaum: Biblia sacra vulgatae editionis ed Val. Loch. Ratisb. 1849.

Die Schülerbibliothek wird in Zukunft mehr Anschaffungen machen können als bisher. Während nämlich bisher die Vermehrung derselben aus den Beiträgen der freiwilligen Leser bestritten wurde, haben die städtischen Behörden nunmehr genehmigt, daß jeder Schüler monatlich einen geringen Beitrag für die Büchersammlung zahle. Hoffentlich wird schon das nächste Programm einen stärkeren Anwachs nachzuweisen haben.

Das physikalische Kabinet wurde vermehrt durch ein Salon-Mikroskop von Schäffer nebst 50 mikroskopischen Objecten.

Zur naturwissenschaftlichen Sammlung schenkte Herr Förster Märker aus Starischen eine ausgestopfte Mantelmöve, Herr Kaufmann Wiese ein Wespenneß, Herr Stadtrath Alb. Richter einen ausgestopften Eisvogel. Für diese wie für die der Gymnasialbibliothek zugegangenen Geschenke spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Ordnung der Prüfung.

Freitag, den 30. September,

Vormittags 8 Uhr.

C h o r a l.

Vorschule.	Religion. Kofje.
Sexta.	Naturgeschichte. Waldhauer.
Quinta.	Geographie. Graef.
Quarta.	Französisch. Oberlehrer Dr. Paulsen.
Tertia B.	Griechisch. Dr. Becker.
Tertia A.	Ovid. Oberlehrer Dr. Storch.
Secunda.	Mathematik. Oberlehrer Sanio. Deutsch. Dr. Genthe.

G e s a n g.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Prima.	Horaz. Kock. Englisch. Oberlehrer Dr. Schmidt. Lateinische Rede des Abiturienten Scheu. Entlassung der Abiturienten.
--------	---

G e s a n g.

Censur und Vernehmung. Schluß des Semesters.

Das neue Semester beginnt Donnerstag, den 13. October, früh 8 Uhr. Ueber die Prüfung neu aufzunehmender Schüler werden die öffentlichen Blätter die erforderliche Anzeige bringen.

Theod. Kock.

VI.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- R 2
- G 3
- B 4
- 5
- 6
- M 7
- 8
- W 9
- G 10
- K 11
- 12
- 13
- C 14
- Y 15
- M 16
- 17
- 18
- 19

© 2007 Tiffen

Das neue Semester begi
aufzunehmender Schüler werden

u n g.

aulfen.

idit.
t Scheu.

Uhr. Ueber die Prüfung neu
nzeige bringen.

Theod. Kock.

©. 28

89.